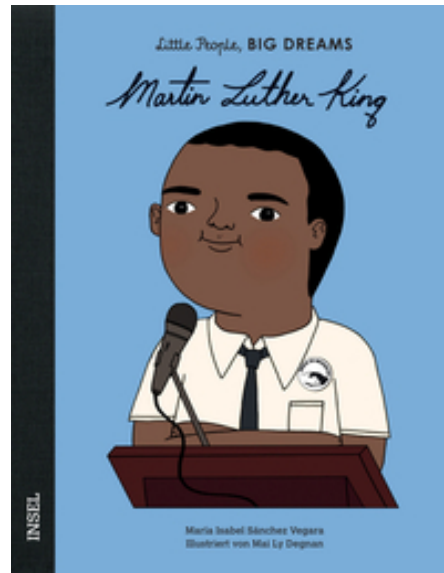


Insel Verlag

Leseprobe



Sánchez Vegara, María Isabel
Martin Luther King

Little People, Big Dreams. Deutsche Ausgabe
Aus dem Spanischen von Svenja Becker Illustriert von Mai Ly Degnan

© Insel Verlag
978-3-458-17886-6

María Isabel Sánchez Vegara

Little People, BIG DREAMS

MARTIN LUTHER KING

Aus dem Spanischen
von Svenja Becker
Illustriert von Mai Ly Degnan

Insel Verlag



Der kleine Martin lebte in Atlanta und glaubte fest an Gott. Sein Papa war Prediger, sein Opa und sein Onkel waren Prediger ... würde auch er einmal Prediger sein?



Eines Tages lud ein Freund ihn zum Spielen ein. Doch dort ließ man ihn nicht ins Haus, weil seine Haut dunkel war. Martin war zornig, ihm war klar: Etwas war hier grundverkehrt.



Was verkehrt war, nannte sich »Rassentrennung«. Zwischen weißen und schwarzen Menschen gab es jede Menge Grenzen. Martin und sein Freund wurden auf verschiedene Schulen geschickt.





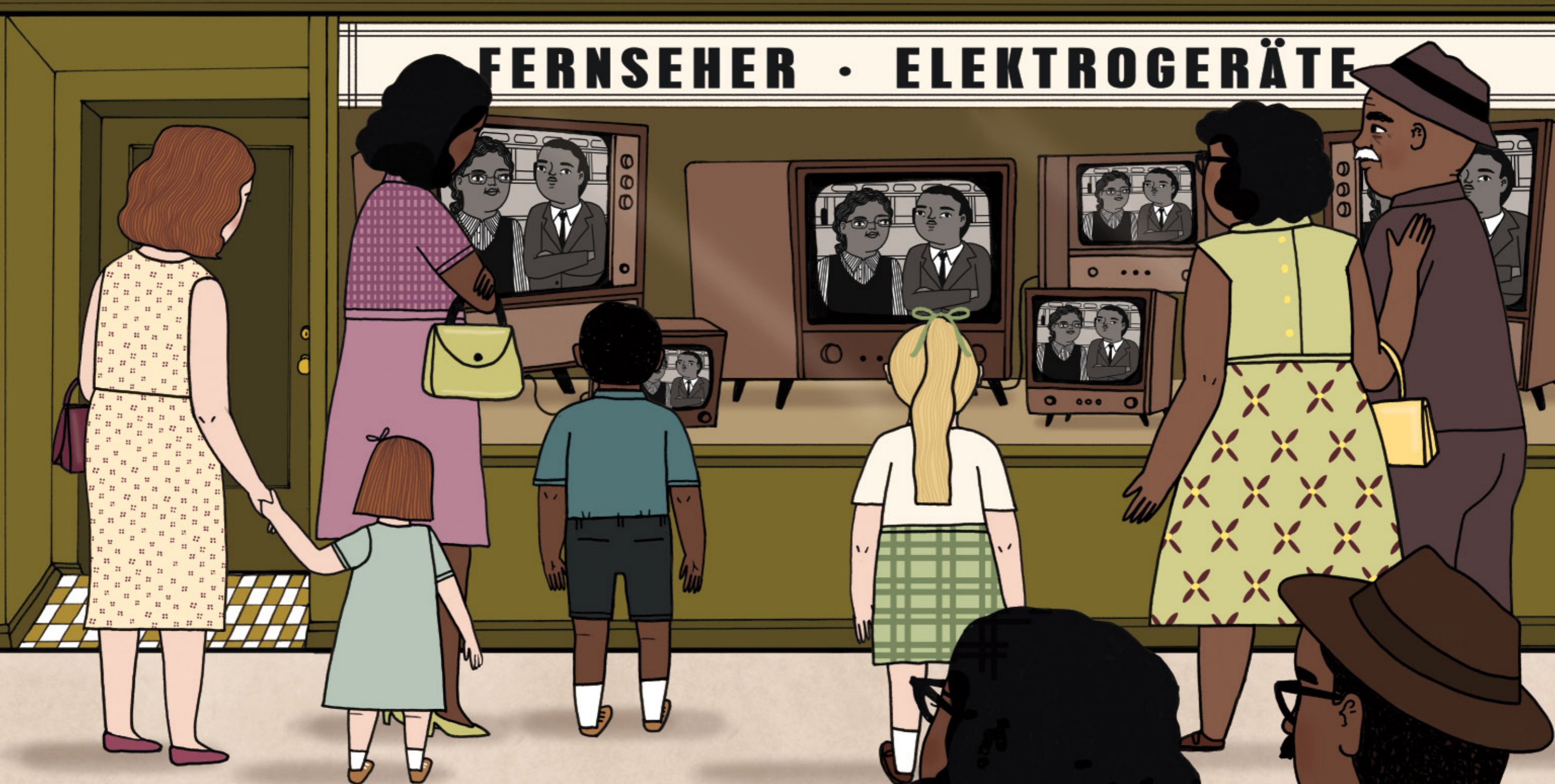
Martin wusste, das war falsch, also durfte man nicht schweigen. Er nahm sich vor: Wenn ich groß bin, kämpfe ich gegen diese Ungerechtigkeit. Mit der mächtigsten Waffe von allen: mit Worten.



Martin ging an die Uni und las viel über Mahatma Gandhi. Der hatte Millionen von Inderinnen und Indern die Unabhängigkeit gebracht. Mit gewaltfreien Mitteln gegen die britische Kolonialmacht.

Nach dem Studium wurde Martin Prediger in Montgomery, Alabama. Jeden Sonntag ermutigte er seine Gemeinde, über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen.





Eines Abends wurde die Schwarze Rosa Parks verhaftet, bloß weil sie im Bus nicht aufgestanden war für einen Weißen. Als Protest rief Martin auf zum Busboykott.



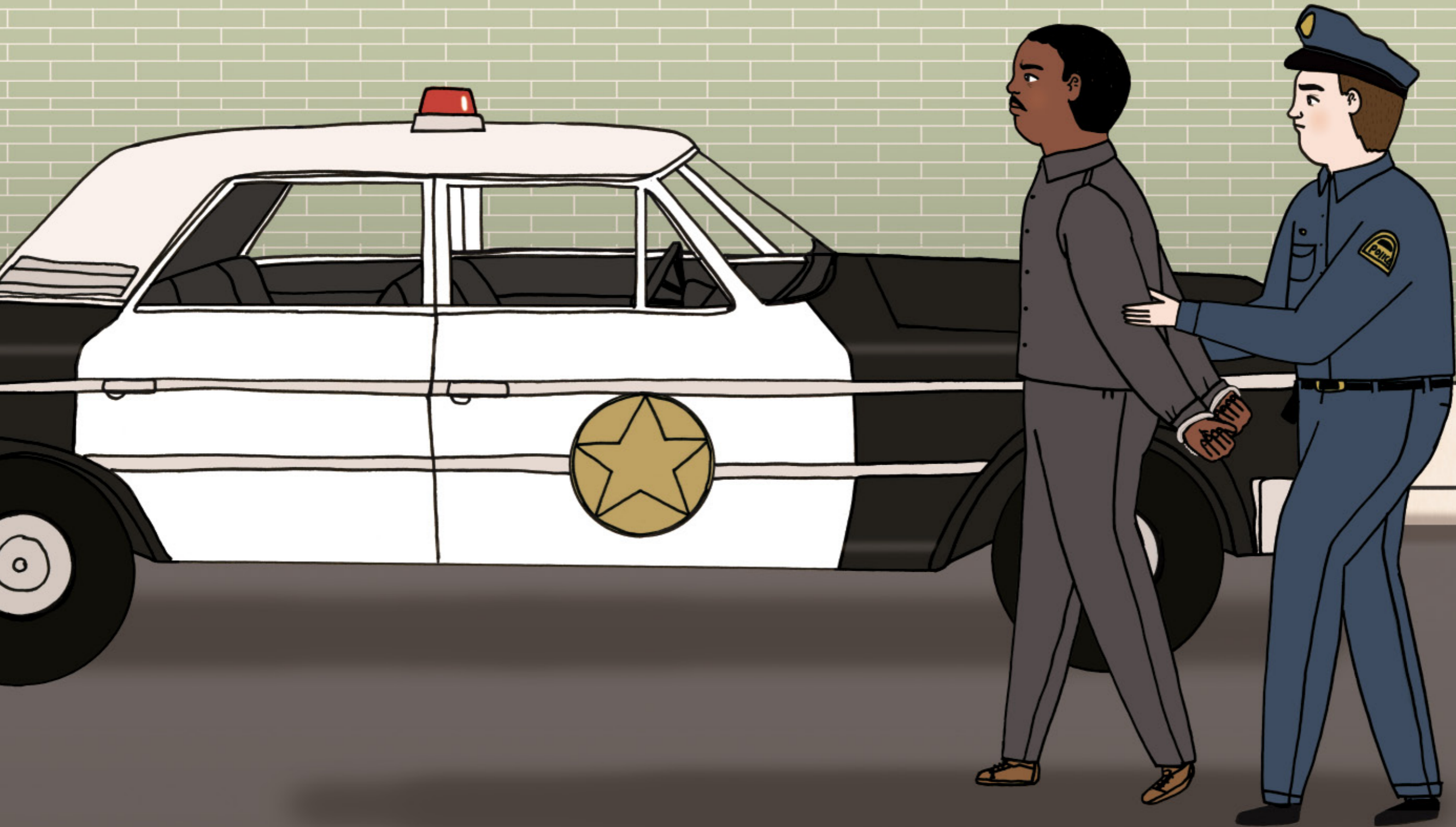
Viele folgten Rosas Vorbild und Martins Worten.
Über ein Jahr lang blieben die Busse in Montgomery fast leer.
Dann wurde die Rassentrennung dort abgeschafft. Endlich!

Das war der erste große Protest für Bürgerrechte in den USA.
Aber es war noch lange nicht der letzte. Martin ermutigte
Menschen im ganzen Land, friedlich für ihre Rechte zu kämpfen.

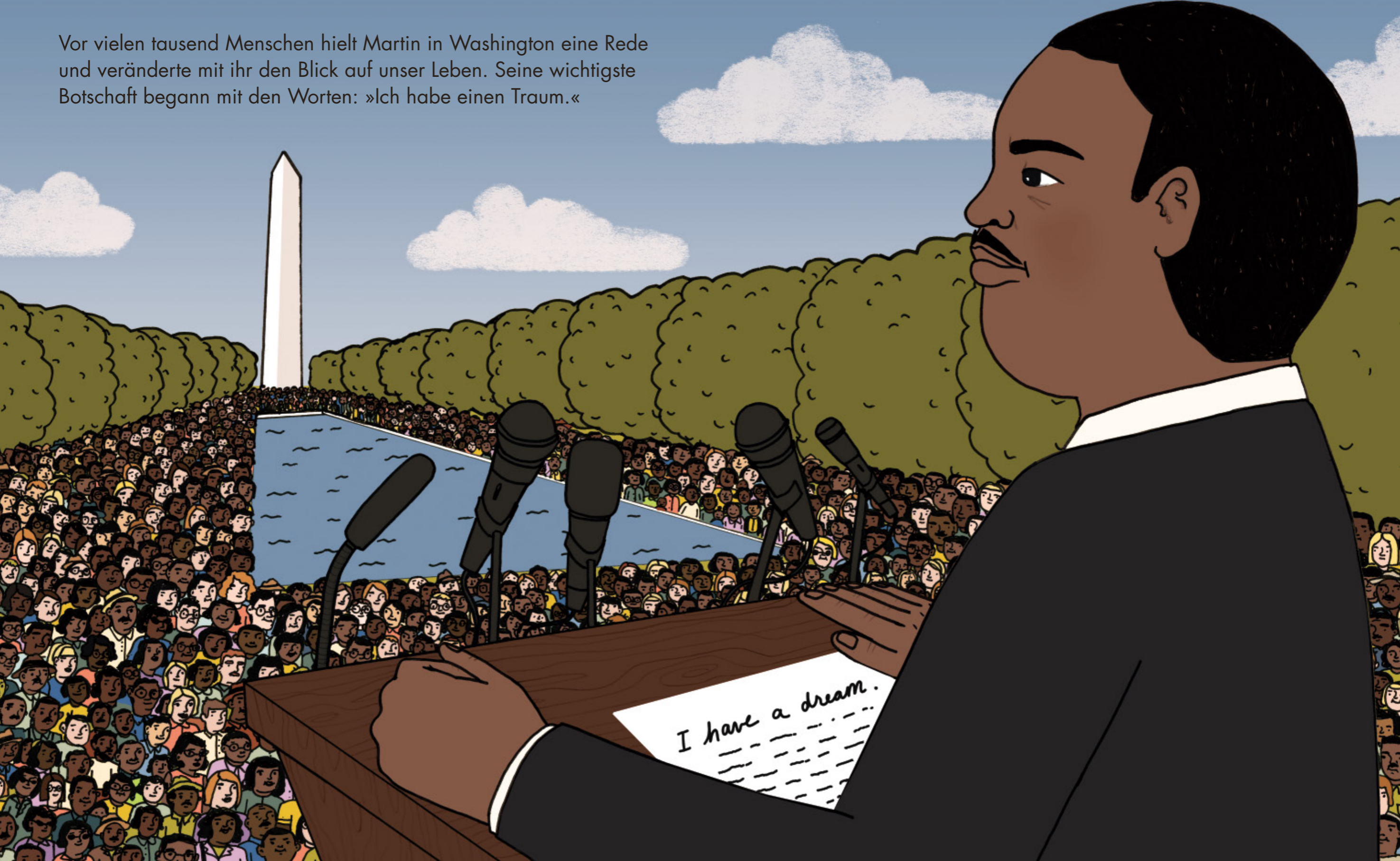


Oft wurden sie dafür angegriffen, und man nahm Martin neunundzwanzig Mal fest.

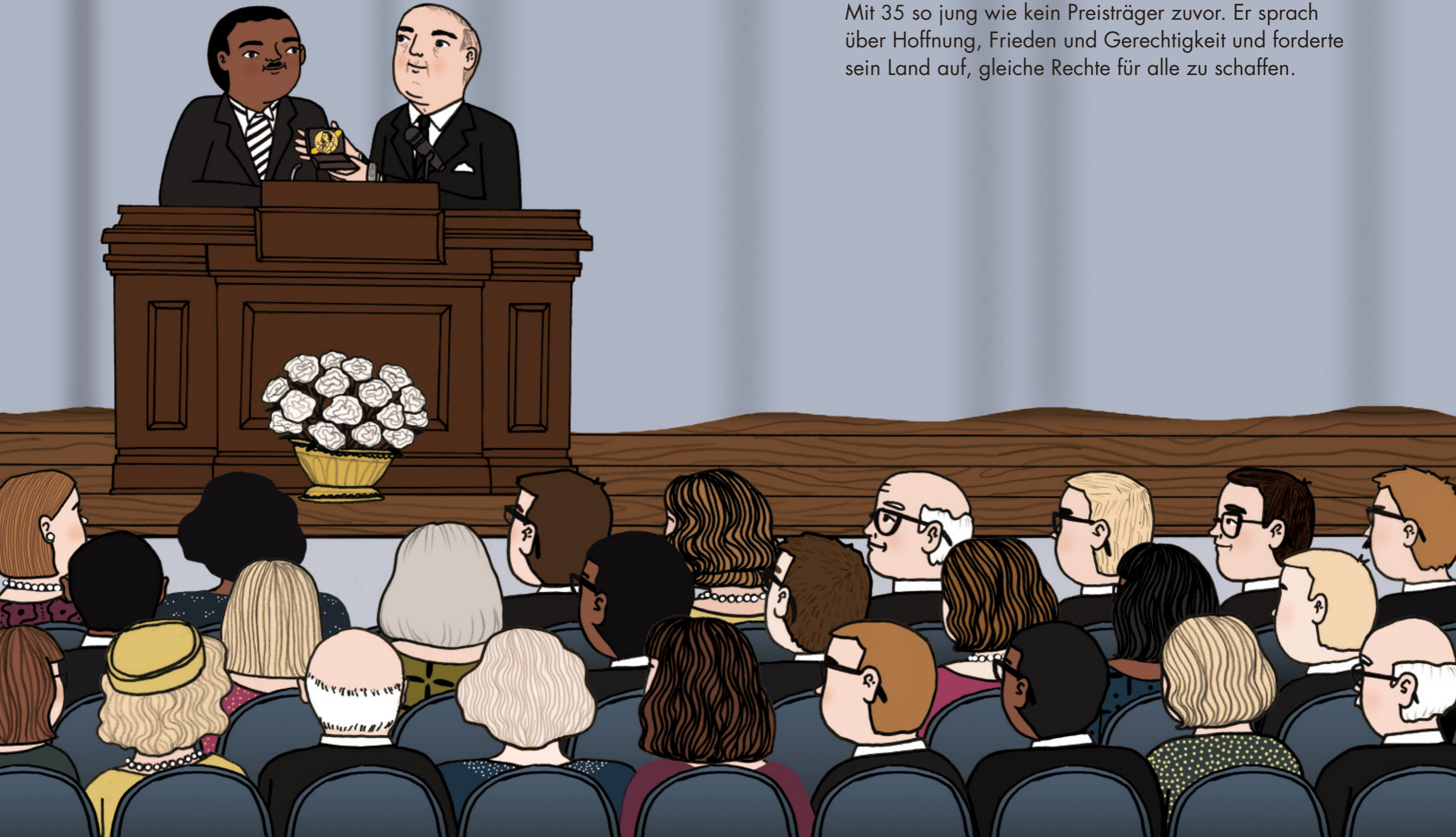
Aber er wehrte sich nie mit Gewalt. Weil er überzeugt war, gegen Hass hilft nur eins, nämlich Liebe.



Vor vielen tausend Menschen hielt Martin in Washington eine Rede und veränderte mit ihr den Blick auf unser Leben. Seine wichtigste Botschaft begann mit den Worten: »Ich habe einen Traum.«



Im Jahr darauf bekam Martin den Friedensnobelpreis. Mit 35 so jung wie kein Preisträger zuvor. Er sprach über Hoffnung, Frieden und Gerechtigkeit und forderte sein Land auf, gleiche Rechte für alle zu schaffen.



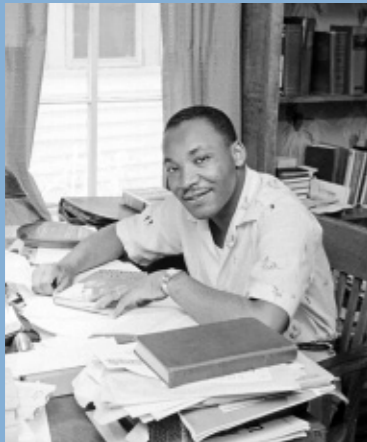
Und wenn wir in uns reinhören, sagt der kleine Martin uns,
wie leicht sein Traum sich erfüllt:

indem wir einander nicht beurteilen nach der Farbe
der Haut, sondern schauen, wer wir im Herzen sind.



Martin Luther King

(15.1.1929-4.4.1968)



Zuhause in Montgomery, Alabama

1956



Treffen zur Planung der Busboykotte, mit Rosa Parks (vorne Mitte)

1956



Bei einer Verhaftung

1958



Mit seiner Frau und den beiden älteren Kindern

1960



Bei seiner »I Have a Dream«-Rede in Washington, DC

1963



Bei der Verleihung des Nobelpreises

1964

Martin wird im Januar 1929 in Atlanta, Georgia, geboren und zunächst auf den Namen Michael King getauft. Aus Bewunderung für den Theologen Martin Luther benennt der Vater seinen Sohn 1934 um. Schon als Kind entwickelt Martin einen starken Sinn für Gerechtigkeit. In den Südstaaten der USA werden die Menschen damals nach Hautfarbe unterschieden und überall voneinander getrennt. Als Martin sechs Jahre alt ist, muss er auf die Schule für schwarze Kinder gehen und wird von den Eltern seines besten Freundes mit den Worten weggeschickt: »Wir sind weiß, und du bist farbige.« Diese Ungerechtigkeit wird er nie vergessen. Die Schule fällt Martin leicht, er überspringt zwei Klassen, entdeckt früh sein Talent als Redner und nimmt an Debattierwettbewerben teil. Bereits mit fünfzehn wechselt er von der Schule aufs College, studiert zunächst Soziologie und später Theologie. Außerdem beschäftigt er sich mit Mahatma Gandhi und dessen Methode des gewaltfreien Widerstands. Darin erkennt er eine Möglichkeit, seinen Glauben und seine politischen Überzeugungen miteinander

zu verbinden. »Ein Extremist der Liebe«, so nennt er sich selbst einige Jahre später. Martin ist fünfundzwanzig, als er in Montgomery, Alabama, seine erste Pfarrstelle antritt. Im Jahr darauf hilft er, einen Busboykott in der Stadt zu organisieren: Nach über einem Jahr des Boykotts wird in Montgomery die Rassentrennung in den Bussen abgeschafft — ein Riesenerfolg! Martin reist in den nächsten Jahren unermüdlich durchs Land und organisiert große Protestmärsche. Im Sommer 1963 hält er vor über 250 000 Menschen in Washington eine berühmte und berührende Rede. Seinem Traum von einer Welt, in der Menschen nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden, kommt er im Jahr darauf ein Stück näher: Die Rassentrennung in den USA wird per Gesetz aufgehoben. Doch mit seinem mutigen und gewaltfreien Eintreten für Gerechtigkeit macht Martin sich auch Feinde, und im April 1968 wird er von einem Attentäter erschossen. Bis heute ist Martin unvergessen, und was er gesagt und getan hat, ermutigt alle, die für ein gerechtes Zusammenleben eintreten.



Little People, **BIG DREAMS**



ELLA FITZGERALD



ISBN 978-3-458-17829-3

ANNE FRANK



ISBN 978-3-458-17809-5

JANE GOODALL



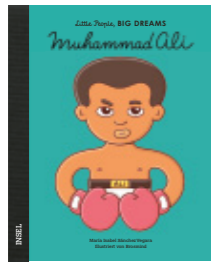
ISBN 978-3-458-17832-3

ZAHA HADID



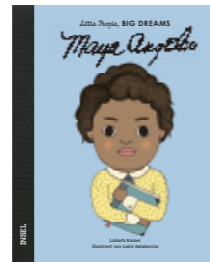
ISBN 978-3-458-17888-0

MUHAMMAD ALI



ISBN 978-3-458-17834-7

MAYA ANGELOU



ISBN 978-3-458-17852-1

HANNAH ARENDT



ISBN 978-3-458-17831-6

JANE AUSTEN



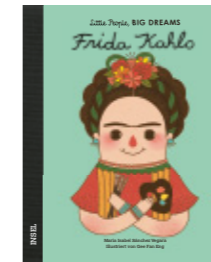
ISBN 978-3-458-17830-9

STEPHEN HAWKING



ISBN 978-3-458-17836-1

FRIDA KAHLO



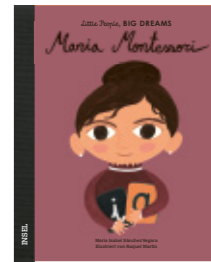
ISBN 978-3-458-17797-5

ASTRID LINDGREN



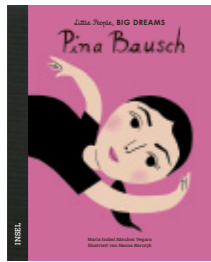
ISBN 978-3-458-17853-8

MARIA MONTESSORI



ISBN 978-3-458-17833-0

PINA BAUSCH



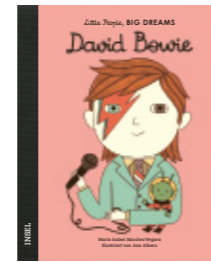
ISBN 978-3-458-17835-4

SIMONE DE BEAUVOIR



ISBN 978-3-458-17887-3

DAVID BOWIE



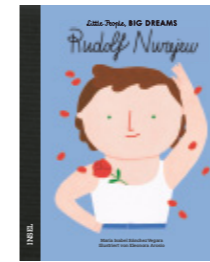
ISBN 978-3-458-17854-5

COCO CHANEL



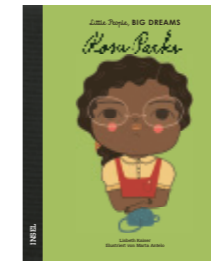
ISBN 978-3-458-17798-2

RUDOLF NUREJEW



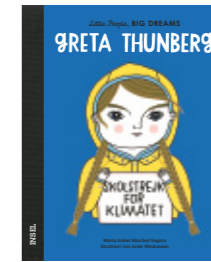
ISBN 978-3-458-17856-9

ROSA PARKS



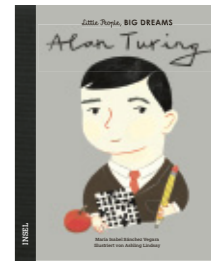
ISBN 978-3-458-17793-7

GRETA THUNBERG



ISBN 978-3-458-17870-5

ALAN TURING



ISBN 978-3-458-17884-2

AGATHA CHRISTIE



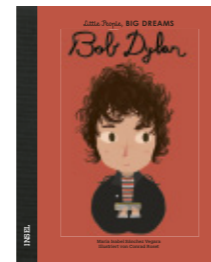
ISBN 978-3-458-17837-8

MARIE CURIE



ISBN 978-3-458-17794-4

BOB DYLAN



ISBN 978-3-458-17885-9

AMELIA EARHART



ISBN 978-3-458-17795-1

VIVIENNE WESTWOOD



ISBN 978-3-458-17857-6

www.insel-verlag.de/littlepeoplebigdreams

Die Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel
Pequeño y Grande Martin Luther King
bei Alba Editorial, s.l.u., Barcelona.



Erste Auflage 2020

© der deutschen Ausgabe Insel Verlag Berlin 2020

© Konzept der Originalserie: María Isabel Sánchez Vegara, 2014

© Text: María Isabel Sánchez Vegara, 2020

© Illustrationen: Mai Ly Degnan, 2020

Übersetzungsrechte vermittelt durch IMC Agència
Literària, SL und UnderCover Literary Agents

Bildnachweis: Getty Images, München: 1956 (Michael Ochs
Archives), 1956 (Don Cravens/The LIFE Images Collection),
1985 (Bettmann), 1960 (Donald Uhrbrock/The LIFE Images
Collection), 1963 (Hulton Archive), 1964 (Keystone)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags
sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch
einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch
Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Umschlaggestaltung: Joel Dalmau nach einem Motiv von Mai Ly Degnan

Druck: optimal media

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-17886-6